

initiativen

mini

Informationen für
Mitglieder, Helfer, Spender, Freunde ...



Gemeinsames Kochen,
Leben und Arbeiten.
Was wir dazu beitragen...



Dr. Werner Gobiet
Vorsitzender der
Selbstbesteuierungs-
gruppe „Initiativ für
behinderte Kinder
und Jugendliche“
und des Elternver-
eines „Steirische
Vereinigung für
Menschen mit
Behinderung“

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde!

Neu: Pädagogisch-therapeutisches Zentrum

Das von vielen Eltern mit behinderten Kindern langersehnte Therapiezentrum in Graz-Seiersberg wird im Herbst von der Mosaik GmbH eröffnet.
Mehr auf Seite 6.

Schulsammelaktion Köflach

Wir freuen uns, dass Schülerinnen und Schüler aus der Steiermark für die Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung gesammelt haben. Insgesamt sind rund 7000 Euro hereingekommen. Wir sagen der VSA Marhof, der VS Marhof, VS und HS Wies, der LBS Eibiswald, der VS Schwanberg, dem Gymnasium Köflach, der VS Hirtenkloster, der VS Frauental und der Haupt- und Realschule Stainz: Vielen Dank!

Kongress „Das kooperative Gehirn“

Nach dem erfolgreichen Frühförderkongress im vorigen Jahr veranstalten wir im Herbst 2010 einen weiteren Wissensforum-Kongress. Unter dem Titel „Das kooperative Gehirn – Bildung – Beziehung – Behinderung“ beschäftigen sich namhafte Referentinnen und Referenten mit den neuesten Forschungsergebnissen und deren Auswirkungen auf die Praxis. Näheres im Innenteil dieses Heftes.

Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung

Sehr erfolgreich unterwegs ist unser Mosaik Angebot der Eingliederungshilfe in Wies und Deutschlandsberg. Seit Beginn dieses Projektes vor drei Jahren konnten bereits 20 Menschen mit Behinderung ganz reguläre Arbeitsplätze in der Wirtschaft finden. Wir freuen uns darüber sehr und bedanken uns beim erfolgreichen Betreuerstab und bei den mit uns kooperierenden Firmen. Mehr auf Seite 4.

Weihnachtstickets 2010

„Jetzt schon an Weihnachten denken“, ist unser Aufruf an jene Firmen und Privatleute, die alljährlich bei uns Weihnachtstickets für ihre Geschäftspartner, Kundschaft, Freunde, Familie oder Bekannte einkaufen. Anbei finden Sie unseren neuen Prospekt inklusive Preisliste und Musterbillet. Wir freuen uns über Ihre Bestellung!

Univ. Prof. DI Dr. Werner Gobiet, Vorsitzender

Inhalt

Auf Erfolgskurs!

Mosaik Eingliederungshilfe in Wies und Deutschlandsberg 4

Schnelle und leichte Küche für Groß und Klein

Kochen und Kosten beim integrativen Schaukochen in der Mosaik 5

Stress lass nach

Das neue Mosaik Therapiezentrum in Graz-Seiersberg entlastet 6

Vom Entwicklungstestkoffer bis zum Wandtisch

Spenden der Fa Siemens Bacon für das Mosaik-Ambulatorium 7

Wissensforum-Kongress der Zeitschrift „Behinderte Menschen“

Das kooperative Gehirn 8

Gemeinsame Web-Plattform für Fachbücher

Die Mosaik- und Odilien- Fachbibliothek arbeiten zusammen 10

„So sieht Integration für mich aus“

Malwettbewerb der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung 12

Wär das was für Sie?

..... 13

Unser B(a)uchladen

..... 14

Impressum und Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: „Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“ (Vors.: Univ. Prof. DI. Dr. Werner Gobiet, Vors.-Stellv.: Dr. Annemarie Behmel, Schriftf.: Mag. Ursula Udl, Schriftf.-Stellv.: Mag. Arch. Reinfried Blaha, Kass.: Dr. Alois Puntigam, Kass.-Stellv.: Berthold Veith, Mag. Sebastian Ruppe, Klaus Janes), Stmk. Sparkasse 3100-602493. Mitherausgeber: „Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung“ (Präsidium: Vors.: Univ. Prof. DI. Dr. Werner Gobiet, Vors.-Stellv.: Gabriele Prager, Schriftf.: Dr. Karin Zwiener, Kass.: DI. Helmut Holzer, Kass. Stv. Paul Weingraber, besondere Aufgaben: Dr. Johann Raith), Stmk. Sparkasse 20200001541. Beide: 8010 Graz, Alberstr. 8, Tel. 0316/ 32 79 36-0. Bürozeiten: Montag bis Freitag, 09.00 - 14.00 Uhr.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Peter Rudlof, 8010 Graz, Alberstraße 8, Tel. 0316/327936/34.

Redaktionelle Mitarbeit: Maria Rissner, Mag. Ruth Jaroschka, Katharina Gruber, Karin Burger-Feuchter.

Blattlinie: Die Initiativen informieren über Vereinsaktivitäten und sollen zur Unterstützung und Mitarbeit motivieren.

Die „Initiativen“ erscheinen mindestens viermal jährlich und werden an Mitglieder, Helfer, Spender, Freunde, etc. abgegeben.

Layout: Christian Hödl

Druck: Reha Druck (Initiativ und StVMB), Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz, Tel. 0316/68 52 55, Fax 68 52 55-99

Auf Erfolgskurs!

Mosaik Eingliederungshilfe in Wies und Deutschlandsberg

In Zeiten der Wirtschaftskrise ist es für alle Menschen schwer, einen sicheren Job zu finden. Menschen mit Behinderung hatten jedoch auch vor der Krise zumeist erschwerte Startbedingungen am ersten Arbeitsmarkt. Mit großem Erfolg beweisen nun die Mosaik Eingliederungshilfen (EGH) in Deutschlandsberg und Wies, dass es auch anders geht.

„Die Eingliederungshilfen bieten Menschen mit Behinderung Schulungen in der Gastronomie bzw. der Backstube der Mosaik Konditoreien in Wies und Deutschlandsberg“, so Maria Koch von der EGH Wies und meint weiter: „In den vergangenen drei Jahren konnten wir bereits 20 Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf ins Arbeitsleben eingliedern.“

Herzenswünsche wurden erfüllt

Der Herzenswunsch von Herrn B. war es, Tischler zu werden, der von Frau M., dass sie eine Lehre zur Drogistin absolvieren kann. Durch die gezielte Vorbereitung der Mosaik Eingliederungshilfe wurden beide Träume Wirklichkeit. Zwei weitere Schulungsteilnehmer absolvierten die Ausbildung zum Heimhelfer. Derzeit ist das Team intensiv auf der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz. Auch in der Lehrlingsausbildung ist die Eingliederungshilfe (EGH) gut unterwegs: Herr H. ist seit seiner Geburt gehörlos. Mit Hilfe der EGH in Deutschlandsberg konnte er eine ganz reguläre Lehre zum Konditor absolvieren; am 9. Juni schloss er diese erfolgreich mit der Lehrabschlussprüfung ab. Bereits im Herbst 2010 tritt sein Nachfolger in seine Fußstapfen.

Elisabeth Resch von der EGH Deutschlandsberg verrät das Erfolgsgeheimnis von Mosaik: „Gerade durch das intensive Arbeitstraining direkt in einem Betrieb werden alle TeilnehmerInnen

optimal auf die reale Arbeitswelt vorbereitet. Unser pädagogisches Personal kann auf die individuellen Bedürfnisse eingehen, sodass eine Kombination aus Arbeit und pädagogischer Unterstützung jederzeit gewährleistet ist. Unsere Arbeit umfasst neben unzähligen persönlichen Gesprächen als besonderen Schwerpunkt das lebenspraktische Training, um den SchulungsteilnehmerInnen später ein selbständiges Leben zu ermöglichen.“

Weitere Chancen für junge Menschen

Die Nachfrage nach Diensten wie der Eingliederungshilfe ist groß. Die Mosaik Teams aus Deutschlandsberg und Wies möchten jedoch gerne weiteren Menschen mit Behinderung eine Chance auf einen Arbeitsplatz geben. Interessierte können sich entweder mit Frau Maria Koch in Wies (Tel: 03465-50212) oder mit Frau Elisabeth Resch in Deutschlandsberg (Tel: 0699-13331412) in Verbindung setzen.

Katharina Gruber

Dominik Heuschneider arbeitet schon eifrig in der Mosaik-Konditorei Wies mit.



Der frischgebäckene Konditor Helmut Hartmann (2. v.r.) zeigt stolz sein Lehrabschlusszeugnis. Mit ihm freuen sich Konditormeisterin Alexandra Bretterkieber, Lehrlingsausbilder Michael Nebel und Mosaik-Konditorei-Geschäftsführerin Elisabeth Resch (ganz re.)

Der frischgebäckene Konditor Helmut Hartmann (2. v.r.) zeigt stolz sein Lehrabschlusszeugnis. Mit ihm freuen sich Konditormeisterin Alexandra Bretterkieber, Lehrlingsausbilder Michael Nebel und Mosaik-Konditorei-Geschäftsführerin Elisabeth Resch (ganz re.)

Schnelle und leichte Küche für Groß und Klein

Kochen und Kosten beim integrativen Schaukochen in der Mosaik



Vieles wussten die Kinder schon selbst, aber dass man aus Polenta eine Polentapizza machen kann, das war ihnen noch unbekannt. Daraufhin ging es mit noch mehr Eifer daran, Gemüse zu schneiden, Karotten zu pürieren... bis das viergängige Menü fertig war. Jedes Kind hatte seine eigenen Küchenutensilien, wie Messer und Schneidebrett und die meisten hatten sogar eine eigene Kochschürze mitgebracht.



Dazwischen gab es gemütliche Verkostungspausen, wobei alle gemeinsam am Tisch saßen, der von den Kindern liebevoll gedeckt worden war, und sich das Essen schmecken ließen.



Die Workshopleiterin, Drogistin **Michaela Meitz** (Foto Mitte), konnte mit ihrer einführenden Art die Kinder sofort motivieren und für das Thema Ernährung begeistern. Sie hatte auch sehr viele Tipps für uns Erwachsene in Bezug auf die Küche für die verschiedenen Krankheitsbilder unserer Kinder.

Beim Abwaschen sprangen zum Schluss gerne die Begleiterinnen ein, um den fleißigen kleinen KöchInnen ein wenig Zeit zum Tratschen zu lassen. Es war ein gelungener Vormittag! Vielleicht können wir diesen wieder einmal wiederholen?

Wir möchten uns beim Familienbetrieb RIBES für die köstlichen Säfte bedanken!

Karin Burger-Feuchter

Stress lass nach

Das neue Mosaik Therapiezentrum in Graz-Seiersberg entlastet

Brünette Haare, blitzblaue Augen und ein bezauberndes Lächeln - das ist Isabella. Wer die bildhübsche Steirerin zum ersten Mal trifft ahnt kaum, wie tapfer das Mädchen in seinem bisherigen Leben bereits war. Seit ihrer Geburt lebt Isabella mit der Diagnose spastische Tetraparese.

„Isabella verbrachte ihre ersten zwei Lebensmonate im Krankenhaus“, schildert ihre Mama Karin Burger-Feuchter, „recht bald wurden wir dort auch mit ihrer Behinderung konfrontiert“. Noch im Krankenhaus wurde mit den ersten Physio- und Ergotherapie-Einheiten begonnen, ab dem ersten Lebensjahr fuhr Isabella dreimal jährlich für jeweils etwa drei Wochen auf Intensivtherapie. „Unsere Familie musste jedes Jahr insgesamt neun Wochen ohne Isabella und mich auskommen, von den stundenlangen Autofahrten in andere Bundesländer ganz zu schweigen“, erzählt Karin Burger-Feuchter.

Neues Therapiezentrum in der Nähe

Die ausgebildete Lehrerin ist kein Einzelfall. Viele Eltern von Kindern mit Behinderung möchten diesen die besten Therapien bieten, damit sie in Zukunft so selbstständig wie möglich leben können. Eine neue Möglichkeit dafür bietet das Pädagogisch-Therapeutische-Zentrum (PTZ), das die Mosaik GmbH in Seiersberg bei Graz eröffnen wird.

„Im PTZ können Kinder und Jugendliche aus ganz Österreich bis zu dreimal im Jahr in intensiven Therapieblöcken - ambulant oder stationär - von zwei bis drei Wochen gefördert werden. Das Ziel unserer Arbeit ist es, die Eltern und Kinder zu lehren, mit der Behinderung zu leben. Besonders wichtig sind uns dabei die Förderung der Eigeninitiative, der Selbsthilfe im Alltag und die soziale Kontaktaufnahme. Die Eltern können bei den Therapien zwar dabei sein- sie müssen aber



Isabella und ihre Mama freuen sich schon auf das PTZ der Mosaik GmbH.

© Familie Burger-Feuchter

nicht. Dennoch ist für uns die Zusammenarbeit mit den Eltern unerlässlich. Dabei orientieren wir uns an ihren persönlichen Bedürfnissen“, schildert Christine Fuchsichler, die Leiterin des PTZ.

Ohne Lagerkoller

Karin Burger-Feuchter weiß aus eigener Erfahrung, wie sehr das ständige Dabeisein bei den Intensivtherapien an die Substanz gehen kann: „Es ist für die gesamte Familie sehr belastend, wenn immer ein Elternteil für mehrere Wochen im Jahr wegfällt. Partner und Geschwisterkinder kommen dabei oft zu kurz. Alleinerziehenden ist es meist aus finanziellen und beruflichen Gründen nicht möglich, mit ihren Kindern mehrmals im Jahr zu Therapien zu fahren - obwohl sie es brauchen würden. Ich bin sehr froh, dass das im PTZ jetzt anders wird.“

Das multiprofessionelle Team des PTZ setzt sich aus Fachkräften der Bereiche Sonderpädagogik, Medizin, Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, Mototherapie, Psychologie und konduktiver Pädagogik zusammen. Letztere beschreibt sich selbst als ein umfassendes Fördersystem, das in sich sowohl behindertenspezifische Bewegungstherapie und sozialpädagogische Förderung vereint.

Start im Herbst 2010

„Isabella und unsere gesamte Familie freuen sich schon sehr auf den Start des PTZ. Ich denke, vielen Familien, die in der näheren Umgebung des PTZ wohnen, geht es ähnlich“, strahlen

Karin Burger-Feuchter und Isabella um die Wette. Das Mosaik Therapiezentrum wird im Herbst 2010 offiziell in Betrieb gehen.

© Mosaik GmbH



Im Herbst wird das neue Therapiezentrum in Graz-Seiersberg eröffnet.

Kontakt:

Pädagogisch-Therapeutisches-Zentrum

Leitung: Frau Christine Fuchsbichler

Sandgrubenweg 15, 8055 Seiersberg

Tel.: 0699/13 33 14 68

E-Mail: ptz@mosaik-gmbh.org



Vom Entwicklungstestkoffer bis zum Wandtisch

Spenden der Fa Siemens Bacon für das Mosaik-Ambulatorium

Ein großes Herz für Kinder und Jugendliche mit Behinderung zeigten Dipl. Ing. Bernhard Berger und Gerhard Hawrylio von der Siemens Bacon GmbH und Co KG: Sie spendeten für die PsychologInnen des Ambulatoriums der Mosaik GmbH einen Entwicklungstestkoffer. Mit diesem umfangreichen Tool können künftig der Entwicklungsstand bzw. mögliche Defizite von Kindern zwischen sechs Monaten und sechs Jahren optimal festgestellt werden. Bereits im Frühjahr 2010 wurden Glockenspiele und Flöten sowie Streich- und Perkussionsinstrumente für die Musiktherapie gespendet. Die Mosaik Ergotherapie konnte sich dank der großzügigen Spenden über einen wegklappbaren Wandtisch freuen. Dieser ist auf die Körpergröße und indi-

viduellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung einstellbar. Vielen Dank!



Dipl. Ing. Bernhard Berger und Gerhard Hawrylio von der Siemens Bacon GmbH und Co KG stellten sich mit mehreren Spenden im Mosaik-Ambulatorium zur Freude der Mitarbeiterschaft und des Mosaik-Geschäftsführers Mag. Berndt Sussitz (ganz rechts) ein.

Donnerstag, 4. November 2010

9.00–9.30 Welcome und Registrierung

9.30–10.00 Eröffnung und Begrüßung

Mag.^a (FH) Sabina Paschek MBA, FH JOANNEUM, kfmGF
Univ. Prof. DI Dr. Karl P. Pfeiffer, Rektor FH JOANNEUM, wissenschaftl. GF
Dr. Josef Fragner, Chefredakteur Zeitschrift „Behinderte Menschen“
LR Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder (angefragt), Ressort Wissenschaft
LR Siegfried Schrittwieser (angefragt), Ressort Soziales

10.00–11.00 **Univ. Prof. Dr. André Zimpel**
 Institut für Hirnforschung, Universität Hamburg
„Zwischen Neurobiologie und Bildung“

11.00–11.25 Pause

11.25–12.25 **Dr. Henning Rosenkötter**
 Ludwigsburg
„Wahrnehmung und Lernen“

12.25–13.00 Vorstellung Workshops

Mittagsbuffett

14.15–15.00 **Dr. Wolfgang Kaschnitz**
 Universitätsklinikum für Kinder- und Jugendheilkunde Graz
„Grundlagen von ADHS aus medizinischer Sicht“

15.15–17.30 **Mag.^a Dr.^a Sonja Hutter**
WORKSHOP 1 Praxis für Psychologie Graz
„Zutaten für ein erfolgreiches Verhaltensmanagement bei ADHS“

15.15–17.30 **Prof. Dr. Ernst Kret**
WORKSHOP 2 Pädagogische Hochschule, Graz
„Aufmerksamkeitstraining – Grundlage aktuellen Unterrichts“

15.15–17.30 **Nancy Aberle**
WORKSHOP 3 Praxis für Feldenkraistherapie in Zürich
„Kleinkinder mit Entwicklungsstörungen – was braucht das Gehirn, um Ordnung in Unordnung zu bringen?“

behinderte
menschen
Zeitschrift für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten

Das interna kooperati Geh

Bildung – Bezieh

Donnerstag, 4. und Freitag, 5. November 2010
Fachhochschule JOANNEUM Eggenberg
 8010 Graz, Eggenberger Allee 11

Tagungsgebühr
Beide Tage: 150 Euro
Ein Tag: 100 Euro

Anmeldung
wissensforum@behindertemenschen.at
 oder über das **Anmeldeformular** im Internet
 unter www.behindertemenschen.at

Parallel am Donnerstag

14.15–15.00 **Mag.^a Kathrin Sieber**
 Geschäftsfeldleiterin Neuro
„Berufliche Rehabi

15.15–17.30 **Mag. David Hofer**
WORKSHOP 4 Geschäftsführer Lifetool ge
*„Computeruntersti
 von Menschen mit S*

15.15–17.30 **Mag.^a Judith Schaber**
WORKSHOP 5 Koordinatorin soz. & beruf
 BBRZ Region Süd
*„Soziale und berufli
 mit neurologischem*

15.15–17.30 **Mag.^a Daniela Leitner**
WORKSHOP 6 Neuronetzwerk, BBRZ Linz
*„Neuropsychologis
 beruflicher Rehabi*

ationaler Wissensforum-Kongress

ve hirn

ung – Behinderung



ag Nachmittag

rt

netzwerk, BBRZ Linz

itation nach Schädelhirntrauma“

meinnützige GmbH

itzte Therapie zur Rehabilitation

Schädelhirntrauma“

reiter-Ulm

. Neurorehabilitation,

iche (Re)Integration von Menschen

Einschränkungen“

er

che Diagnostik im Kontext

itation“

Freitag, 5. November 2010

9.30–10.30

Univ. Prof. DDR. Gerhard Roth

Institut für Hirnforschung, Universität Bremen

„Lehren und Lernen aus Sicht der Hirnforschung“

10.30–11.00

Pause

11.00–12.00

Univ. Prof. Dr. Manfred Spitzer

Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen,
Universität Ulm

*„Soziale Neurowissenschaft –
Kooperation im Gehirn“*

12.00–12.30

Diskussions- und Frageforum

12.30–13.00

Vorstellung Workshops

Mittagsbuffett

14.00–14.45

Mag. Ralph Warnke

MediTECH Electronic GmbH

„Lernförderung durch Hirnleistungstraining“

15.00–17.00

WORKSHOP 1

Priv. Doz. Dr. Karlheinz Barth

Dortmund

*„Lernstörungen schon in der Schultüte?
Früherkennung und Prävention von Lese-,
Rechtschreib- und Rechenschwierigkeiten“*

15.00–17.00

WORKSHOP 2

Heike Steinwender-Unger

Lerninstitut learn2day, Trainerin am WIFI Wien

*„Wie trainiere ich lernschwache Kinder aus
ganzheitlicher Sicht?“
Praxisorientierte Übungen*

15.00–17.00

WORKSHOP 3

Mag. Ralph Warnke

MediTECH Electronic GmbH

*„Wie machen wir Kinder ‚klassenraum-
überlebensfähig‘?“*

Moderation: **Dr. Peter Rudlof**

Zeitschrift Behinderte Menschen, ORF



Gemeinsame Web-Plattform für Fachbücher

Die Mosaik- und Odilien- Fachbibliothek arbeiten zusammen

Seit Jänner 2010 existiert zwischen der Mosaik Fachbibliothek und der Odilien Fachbibliothek eine Partnerschaft, die sich auf mehrere Ebenen der Zusammenarbeit erstreckt.

Gemeinsame Onlinerecherche

Zwar hat jede Bibliothek nach wie vor ihren eigenen web.OPAC, aber es besteht jeweils die Möglichkeit, immer auch gleichzeitig im Katalog der Partnerbibliothek zu recherchieren. Das Rechercheergebnis zeigt an, in welcher Bibliothek das gefundene Buch oder der Zeitschriftenartikel vorhanden ist.

Bibliotheksübergreifender Verleih

Mit nur einem Bibliotheksausweis kann man das Angebot der jeweiligen Partnerbibliothek zu deren Verleihbedingungen als Gastleser oder Gastleserin nutzen. Wir müssen aber darauf aufmerksam machen, dass, obwohl wir ein einheitliches Gebührenmodell entwickelt haben, etwaige Vergünstigungen in der jeweiligen Partnerbibliothek natürlich nicht zur Anwendung kommen können.

Austausch und Kooperation

Es gibt einen intensiven fachlichen Kontakt und Austausch von Medien. Die nächsten Schritte sind Zusammenarbeit bei Veranstaltungen und die Koordinierung von Medienankäufen.

Für Menschen mit Behinderung und deren Eltern und Angehörige

Das Team der MOSAIK Bibliothek, das aus sieben Menschen mit Behinderung und drei BetreuerInnen besteht, sieht das Angebot der Bibliothek nicht nur als Service für Fachpersonal aus Behinderten- oder Sonderpädagogik sondern auch als Angebot für Menschen mit Behinderung und deren Eltern und Angehörige. Durch die Vernet-

zung mit der ODILIEN Fachbibliothek steht diesen unbürokratisch ein noch breiteres Angebot an Fachliteratur, Literatur zu Erziehungs- oder Lebensfragen, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur in Buch- und Hörbuchform sowie zahlreichen Spiele zur Verfügung.

Mag. Michael Schuiki, Mosaik Bibliothek



Ob Fachbücher oder Bücher und Spiele für Kinder: In der Mosaik-Fachbibliothek und in der Odilien-Fachbibliothek wird man leicht fündig.

Im Bild oben: Dunja Fürst, Christian Gröbl, Seppi Oswald

Mosaik-Fachbibliothek für Heil-Pädagogik und Kinderbücherei

Die Mosaik Fachbibliothek mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Heil- und Sonderpädagogik wird von Menschen mit und von Menschen ohne Behinderung gemeinsam geführt. Die Bibliothek ist ein Teilbereich der Mosaik Werkstätte Unikart und dient sowohl als Arbeitsstätte als auch als Informationsdrehscheibe. Die Bibliothek verwaltet mittlerweile 3300 Fachbücher zu den Themenbereichen Sonderpädagogik (1900), Psychologie (500), Soziologie (450) und Medizin (450). Daneben gibt es noch 23 Abonnements von mehr als 1300 Fachzeitschriften mit etwa

7800 einschlägigen Fachartikeln, die sonst nur schwer erhältlich sind. Seit 2008 kann man auch spezielle pädagogische Förderspiele entleihen.

Buchpatenschaften

Um die Bibliothek ständig auf dem neuesten Wissensstand zu halten, Fachbücher aber miteinander sehr teuer sind, bietet die Bibliothek über eine Bausteinaktion Buchpatenschaften an. Mit einer Spende von EUR 25.- kann eine solche Patenschaft übernommen werden. Die Spende ist auch steuerlich absetzbar. Wer Interesse an einer Buchpatenschaft hat, kann hier seinen Beitrag leisten:

Mosaik GmbH, Wienerstraße 148, 8020 Graz, Bank: P.S.K. BLZ 60000, Kt.-Nr. 169076, Kennwort: Baustein; Begünstigter Spendempfänger: SO1378.

Auch für Kinder

Selbstverständlich kommen aber auch Kinder bis ca. zum 10. Lebensjahr in der Mosaik Bibliothek nicht zu kurz; sie können sich an den 1250 Kinderbüchern, an den 200 Spielen und an den 320 Kinderhörbüchern erfreuen.

Zahlen

Im Jahre 2009 wurden 5100 Bücher entlehnt. Das sind um 1700 Entlehnungen mehr als ein Jahr davor. Einer der Gründe dafür ist das Internet-Portal, das seit März 2008 betrieben wird und seit Jänner 2009 regulär im Bibliotheksbetrieb integriert ist. Interessierte können so online im Katalog der MOSAIK Bibliothek recherchieren und auch ihr persönliches Bibliothekskonto verwalten: <http://www.oehb.graz.web-opac.at/>

Kontakt

Die Mosaik Fachbibliothek befindet sich in 8020 Graz am Kalvariengürtel 62 bzw. ist auch über die Wienerstraße 148 erreichbar; Telefonnummer 0316 682598 160. Die Bibliothek ist am Montag von 13.00 bis 18.00, am Dienstag von 8.30 bis 16.00 Uhr und am Freitag von 8.30 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Odilien Fachbibliothek und Ludothek

Die Fachbibliothek und öffentliche (Schul-)Bibliothek für Sehbehinderte und Blinde im Odilien-Institut wird vom Förderverein OI (Odilien-Institut) getragen und ist bundesweit die einzige, die Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit sowie normalsichtigen Menschen jeden Alters ermöglicht, dem Sehvermögen entsprechende Literatur zu finden bzw. zu entleihen – und das bereits seit 20 Jahren. Folglich bietet sie sowohl Kinder- als auch Jugend- und Erwachsenenbücher in vier verschiedenen Schriftarten an – Normaldruck, Großdruck, Blindenvollschrift, Blindenkurzschrift – und hat einen nicht unbedeutlichen Bestand an Hörbüchern sowie eine Ludothek mit integrativen Spielen für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit. Die Odilien Fachbibliothek verfügt derzeit über einen Bestand von ungefähr 7.500 Medien (Bücher, Hörbücher, Spiele).

Spiele und Hörbibliothek

Die Ludothek bietet über 100 Spiele für Jung und Alt an, welche durch kontrastreiche bzw. tastbare Adaptionen auch Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit zugänglich sind. Es gibt Holz- und Brettspiele, Gesellschaftsspiele, Kartenspiele.

Die Hörbibliothek umfasst ein sehr breites Spektrum an Interessensgebieten für Menschen von zwei bis 99 Jahren: Kindererzählungen, Dramen, Romane, Krimis sowie Hörspiele.

Kontakt

Die Odilien Fachbibliothek befindet sich in der Leonhardstraße 130, 8010 Graz, Telefon 0316 322667 774, und ist am Dienstag von 9.00 bis 17.00 Uhr und am Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.



„So sieht Integration für mich aus“

Malwettbewerb der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung

Alle steirischen Schülerinnen und Schüler bis zur 8. Schulstufe waren in einem Malwettbewerb aufgerufen, das Thema „So sieht Integration für mich aus“ künstlerisch umzusetzen.

Über dreihundert Einsendungen aus verschiedensten Schulen sind bei uns eingetroffen! Im Juni fand die große Preisverleihung der Siegerinnen und Sieger im Rahmen eines unterhaltenden Festes für Kinder statt. Mit Clown Jako, Pantomimin McBee und anderen „Stars“ wurden die von der Jury ausgewählten Bilder gefeiert. Der erste Platz ging an Lina Thier, Volksschule Peter Rosegger, der zweite an Alexandra Gmeiner von der Volksschule St. Marein und der dritte an Armin Kudic von der Volksschule Peter Rosegger in Graz.



Gemeinsam mit Clown Jako präsentieren die Siegerinnen und der Sieger im Malwettbewerb stolz ihre Urkunden.

Wir möchten uns bei allen Künstlerinnen und Künstlern fürs Mitmachen bedanken, bei unserem Kooperationspartner „Jugend & Familiengästehäuser“, bei der Moderatorin

Doris Rudlof-Garreis vom ORF-Steiermark und bei den Sponsoren: Therme H2o, Therme Nova, Steirischer Märchenwald, Tierpark Herberstein, Sommerrodelbahn Kogelhof, Tierpark Preding und Bildungshaus Retzhof.

Aus den Gewinnerbildern wird im Herbst ein Jahreskalender 2011 entstehen – diesen werden Sie im Aktionsbüro des Vereines Initiativ kaufen können.

Ruth Jaroschka,

Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung



Mit dem ersten Platz wurde Lina Thier von der Volksschule Peter Rosegger in Graz ausgezeichnet.



Den zweiten Platz belegte Alexandra Gmeiner von der Volksschule St. Marein.



Auf den dritten Platz kam die Zeichnung von Armin Kudic von der Volksschule Peter Rosegger in Graz.

Wär das was für Sie?

Integrativer Schwimmkurs

Ab dem 27. September 2010 geht wieder der integrative Schwimmkurs in Kooperation mit der „Delphinchenschwimmschule“ los: jeweils montags von 16 – 17 Uhr im Mosaik Schwimmbad in Graz. Ab drei TeilnehmerInnen 8,- Euro pro Einheit.
Telefonische Anmeldung dringend erbeten unter: 069910762851



Schwimmen für Mitglieder

Nutzen Sie unsere freie Schwimmstunde für Mitglieder im Schwimmbad der Mosaik GmbH in Graz: Jeden Freitag von 16 – 18 Uhr (außer Ferienzeiten) steht Ihnen unser Schwimmbad zur Verfügung.

Basale Stimulation

Samstag, 9. Oktober 2010, 9 bis 12 Uhr, Mosaik SR 3
Leitung: DGKP. J. Rannegger (Lehrbeauftragter der Stmk. Krankenanstalten Ges.m.b.H.)
Kosten: 20,- Euro (Mitglieder), 50,- Euro (Nichtmitglieder).
Anmeldung: jaroschka@eu1.at

Grinberg Methode®

Kennenlernworkshop für alle Interessierte
Samstag, 16. Oktober, 11 - 14 Uhr, Mosaik SR 1

Wir fühlen uns am wohlsten, wenn wir einfach so sind, wie wir sind. Oft erlauben wir uns das nicht: Wir bemühen uns, Erwartungen zu erfüllen, haben Angst zu zeigen, wie es uns wirklich geht, geben vor, jemand anderer zu sein, verlieren die Aufmerksamkeit auf unsere eigenen Bedürfnisse; all das kann sehr anstrengend sein. Dieser Kennenlernworkshop zeigt einen Weg, ohne diese Anstrengung zu leben.

Nähere Infos unter: www.grinbergmethod.com.
Leitung: Veronika Fiegl, Lizenzierte Trainerin und Qualifizierte Praktikerin der Grinberg Methode®

Kosten: 20,- Euro (Mitglieder),
50,- Euro (Nichtmitglieder)
Anmeldung: jaroschka@eu1.at

Gottesdienst für Menschen mit Behinderung

Sonntag, 17. Oktober 2010, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Graz-St. Peter

Wir danken ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung

für den Wissensforum-Kongress: Das Kooperative Gehirn – Bildung-Beziehung-Behinderung bei:



Raiffeisen
Landesbank
Steiermark

und



AT&S Austria Technologie
und Systemtechnik AG

Unser B(a)uchladen

Leseratten, Bildbuchfans und Musikliebhaber können auch bei uns fündig werden.

Gemeinsam mit Verlagen und Künstlern haben wir eine bunte Palette an verschiedenen Angeboten zusammengestellt.

Wenn Sie das eine oder andere nützen, gehören Ihnen Lese- und Hörvergnügen und wir können den Verkaufserlös unseren Projekten zufließen lassen.

So bestellen Sie aus unserem

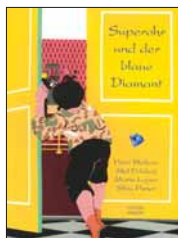
B(a)uchladen

Mit einer **Postkarte** an den Verein „Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“ Alberstraße 8, 8010 Graz

Oder direkt mit der **Infokarte** aus diesem Heft

Oder Sie **rufen** uns an: 0316/32 79 36-23 oder 24

Oder Sie **mailen**: aktionen@eu1.at



Nr. 745 „Superohr und der blaue Diamant“ € 12,80

Bilderbuch von Peter Blaikner, Martin Leyrer,
Silvia Pixner, Illustrationen von Miel Delahajj

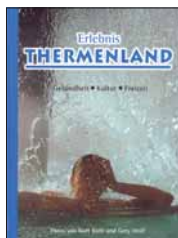
„Es ist schon gut, wenn man einen Freund hat, der von den Lippen ablesen kann“, sagt Max auf dem Heimweg zu Fabian und Lisa. Die drei haben gerade zwei Männer belauscht, sie sind einem geplanten Raub des blauen Diamanten auf der Spur. Fabian ist erst seit kurzem in der Klasse. Anfangs war er scheu und es gefiel ihm nicht – doch das hat sich bald gelegt. Denn er hat etwas, was die anderen nicht haben. Er hört nur mit seinem „Computer für die Ohren“ wie er sein Cochlea Implantat nennt.



Nr. 744 „Gemeinsam sind wir Klasse“ € 12,95

Franz-Joseph Huainigg, illustriert von Verena Ballhaus

„Indianerkreis!“ schreit Florian. „Ouououou“ brüllt Bernhard und schießt knapp an Florians Ohr ein Papierkügelchen vorbei. „Keine Angst, Florian, die Feuerwehr ist im Anrollen!“ beruhigt ihn Bernadette und braust mit ihrem Elektro-Rollstuhl auf Bernhard zu. Alltag in einer Integrationsklasse. Verbindende freundschaftliche Erlebnisse, gegenseitiges Helfen (müssen) und emotionale Konflikte werden in diesem Buch realistisch beschrieben und illustriert.



Ein inspirierendes Buch über Heiße Quellen, Thermalbäder, Wellness, Schlösser, Brauchtum, Wein, Freizeit und Erholung im steirisch-südburgenländischen Thermenland.

Nr. 720 „Erlebnis, Thermenland“ €12,-

Robert F. Hausmann, Fotos von Kurt Roth und Gery Wolf



Nr. 750 Die Ferse des Achilles € 13,20

Autor: Dr. Erwin Riess

Zur Bedeutung behinderter Menschen für die Gesellschaft

Menschen unterscheiden sich nicht mehr in Kranke und Gesunde, Versehrte und Unversehrte, Behinderte und Nichtbehinderte. Vielmehr ist es so, dass jeder Mensch in seinem Leben in unterschiedlichen Entwicklungsphasen mehr oder weniger auf die Hilfe anderer, auf das Verständnis von Familienmitgliedern, Verwandten und KollegInnen, aber auch auf ein gesellschaftliches Verständnis angewiesen ist.

Dieses Buch von Erwin Riess führt uns dies in einer pointierten Form vor Augen.

Aus unserer „Schnäppchenkiste“

Gute Bücher zum halben Preis

Frühgeboren, entwicklungsverzögert, behindert? Oder einfach anders? Haben Sie das Gefühl, dass bei ihrem Baby „etwas“ nicht stimmt? Vielleicht hat es einfach die Folgen seiner zu frühen Geburt noch nicht verkräftet; vielleicht beobachten Sie aber Anzeichen, die auf eine Entwicklungsstörung hinweisen. Aus Sorge um Ihr Kind suchen Sie Rat. Die Besorgnis erregenden Anzeichen können im Laufe des ersten Lebensjahres verschwinden - sie können sich aber auch verstärken.



Monika Aly, geb. 1945, arbeitet seit 1975 in West-Berlin in verschiedenen Einrichtungen für Kinder mit neurologischen und psychomotorischen Problemen.

statt € 20,52 € 10,-

Nr. 724 „Mein Kind im ersten Lebensjahr“, Monika Aly



Für viele Themen des Lebens, von Glück bis Traurigkeit, vom Schenken bis zum Loslassen, vom Suchen nach Antworten bis zu großer Dankbarkeit bietet dieses Büchlein gefühlvolle Texte zum Lesen, Nachdenken, Behalten und Weiterschenken.

statt € 8,- € 4,-

Nr. 052 „Augenblicke der Stille“
Helmut Kellerer

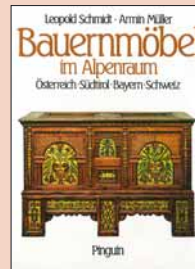


Ein Purzelbaum ist keine Schwester, findet Oli. Jedenfalls kann ihm das Baby seinen Freund Micky, der vor kurzem weggezogen ist, nicht ersetzen. Mama kümmert sich nur mehr um Purzelbaum und merkt gar nicht, wie bei Oli im Augenblick alles schiefläuft.

Aber zum Glück gibt es Oma Blue. Sie war nicht umsonst Judomeisterin....

statt € 10,53 € 5,-

Nr. 709 Oli und Purzelbaum, Jutta Treiber



Ein prächtiger Bildband über die Kultur der Bauernmöbel ab dem 16. Jhd. in Österreich, Südtirol, Oberbayern und der Schweiz.

statt € 14,- € 7,-

Nr. 043
„Bauernmöbel im Alpenraum“
Leopold Schmidt/Armin Müller

Ich möchte

dem Elternverein **Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung** beitreten

dem Verein **„Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“** beitreten

aus dem **Bauchladen** bestellen

Nr. Stückzahl

Nr. Stückzahl

Nr. Stückzahl

Gratis-Info anfordern:

Rollstuhlfolder „Können Sie mir behilflich sein?“

Kochbuch gegen Spende

Versand- u. Verpackung € 5,70 bitte berücksichtigen!
(bei Unklarheiten bitte Anruf 0316/32793623 od.24)

die Fachzeitschrift **Behinderte Menschen**

im Schnupperabo (3 Ausgaben um nur € 15,-) abonnieren (Jahresabo € 39,-)

„Initiativen“ zugeschickt bekommen (kostenlos)

spenden

Gespräch über

mitarbeiten bei

Information über

Datum


Unterschrift

Mit dem Kauf dieser Billets helfen Sie mit, dass Menschen mit Behinderung
so leben können wie andere auch: **Barrierefrei und selbstbestimmt**



Nr. 34 A
Elisabeth Gönitzer



Nr. 519 A 
„Herbst“
Erika Wolf Rubenzer



Nr. 581 A
Blumenkomposition



Nr. 37 A
„Weingarten“
Irmgard Kapfensteiner
Werkstätte Unikat Graz



Nr. F 50
„Blütenpracht“
Erna Joham Werkstätte Unikat Graz



Nr. 1389 B
„Kornblumenfeld“
Uta Bader

Bestellungen:

Verein **Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche**

Alberstraße 8, 8010 Graz, Tel: 0316/32 79 36-23 oder 24, Fax: 0316/32 79 36-21, e-mail: aktionen@eu1.at, www.behindert.or.at (Billettaktion)

A+B Formate (10,5 x 14,8 cm) € 1,65

Preise inkl. Kuvert und 10% Mwst.

Die Versandkosten sind von der Bestellmenge abhängig.
Billets können auch direkt im Büro, Alberstraße 8 in Graz (zwischen 9.00 und 14.00 Uhr), gekauft werden.

Bitte
ausreichend
frankieren

Abs:

Tel.Nr.:

An

In!tiativ
für behinderte Kinder und Jugendliche

Alberstraße 8
8010 Graz